


**LUTHERSTADT  
WITTENBERG**

**Antrag auf  
Gewährung einer Zuwendung zur  
Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

19-152

Lutherstadt Wittenberg  
Fachbereich Bürger und Service  
Lutherstraße 56  
06886 Lutherstadt Wittenberg

- Projektförderung
- institutionelle Förderung

**Antragsverfahren**

1. Angaben zum Antragsteller (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)		
Allgemeine Angaben zum Antragsteller		
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	netzwerk leben e.V.	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Kath. Pfarramt Mauerstr. 14 06886 Wittenberg	netzwerk leben Familientreff Sternstr. 80 06886 Wittenberg
Ansprechpartner	Sr. Magdalena/Pfr.Lorek	Cordula Särchen
Telefonnummer	03491/628580	03491/400616
E-Mail	cordula@saerchen.de	
<b>Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme</b> (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)		
<p>a) netzwerk leben bietet Hilfe für benachteiligte Familien und Alleinerziehende in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begegnung im Familientreff im "Seestern"</li> <li>- finanzielle Unterstützung bei Notfällen in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen</li> <li>- gemeinnützige Kinderkleiderbörsen</li> <li>- Weihnachtspaketaktion für den Landkreis</li> </ul> <p>b) wöchentliche Familienarbeit in der Sternstr., regelmäßiger Austausch und Begleitung der Familien</p>		

**2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung****bei Projektförderung**

Projektname	
Zeitraum des Projektes	
Ort der Durchführung des Projektes	
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	
Ziel des Projektes	

**bei institutioneller Förderung** (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)

Verwendungszweck der Förderung	<b>Miet- und Betriebskosten</b>
Zeitraum der Förderung	<b>01.01.2019 - 31.12.2019</b>
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	<b>netzwerk leben Familientreff Sternstr. 80 06886 Wittenberg</b>
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	<b>sozial schwache Familien, teilweise in Betreuung, Alleinerziehende, 25 Personen wöchentlich</b>
verfolgte Zwecke des Antragstellers	<b>Tätigkeitsschwerpunkt: Familienprojektarbeit, soziale Netze knüpfen, Gespräche über Kindererziehung, Probleme in Kita und Schule erörtern, mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen, Hilfe vermitteln, da enger Kontakt zur Diakonie und AWO Familienhilfe, Jugendamt, gemeinsam die Freizeit gestalten, z.Bsp. in Form von Ausflügen, Vorträgen</b>

**3. Besondere Angaben zur Förderung**

(Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.)

**Kosten- und Finanzierungsplan**

Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)		Betrag in Euro
Nutzungsentgelt - pauschal- 180,00 x 12		2.160,00
Nebenkosten - pauschal - 70,00 x 12		840,00
<b>Summe der Gesamtausgaben</b>		<b>3.000,00</b>
Gesamteinnahmen		Betrag in Euro
Eigenmittel		Summe Eigenmittel
a) Eigenmittel	700,00	900,00
b) Spenden	200,00	
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder		
Zuwendungen Dritter		Summe Drittmittel
a) Bund		0,00
b) Land		
c) Landkreis		
d) Sonstige		
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		2.100,00
<b>Summe der Gesamteinnahmen</b>		<b>3.000,00</b>

**Eigenleistungen des Antragstellers**

(Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs. 3 darstellen)

Alle Leistungen im Familientreff "netzwerk leben" werden durch Ehrenamtliche erbracht. Im Jahr 2018 waren das 1.214 h von 15 Ehrenamtlichen.

Alle Ausgaben für Bastelmaterial, Imbiss, Getränke, Spiele, Bücher, Kosten für die Ausflüge Kosten für Vorträge werden durch die Ehrenamtlichen und Eltern sowie Spenden abgesichert.

**Räumlichkeiten:**

netzwerk leben ist in den Räumen des Begegnungszentrums "Seestern", Sternstr. 80 der Klinik Bosse WB eingemietet. Die Räumlichkeiten für dieses niederschwellige Angebot werden von der Lutherstadt Wittenberg seit Oktober 2004 zur Verfügung gestellt.

**Tätigkeitsbeschreibung:**

Bei uns besteht die Möglichkeit, sich als Familie mit Kindern zu treffen, zu spielen, ungezwungen Erfahrungen auszutauschen.

Ziel der Nachmittage ist es, den jungen Müttern zu vermitteln, dass ihre Probleme: z. B. mit der Kindererziehung, Unsicherheit beim Umgang mit den Ämtern, keine Einzelfälle sind. Aus Gesprächen mit anderen Müttern können Erfahrungen genutzt, Positionen gestärkt oder korrigiert werden. Wir stehen helfend zur Seite, können bei Bedarf an andere Hilfsstellen weiterleiten (Schuldnerberatung, Erziehungsbeihilfe, Ämter).

Der Nachmittag beginnt mit der gemeinsamen Kaffeetafel, natürlich werden die Geburtstage der Kinder und Mütter besonders gefeiert. Danach wird den Kindern jedes Mal ein kreatives Bastelangebot unterbreitet. Dabei gilt es, die motorischen Fähigkeiten jedes Einzelnen zu beachten. Gern werden auch Würfel, - oder Kartenspiele genutzt. Alles dient spielerisch dem Lernen. Die ganz Kleinen schauen gern Bücher an oder spielen mit unseren Ehrenamtlichen in der Puppenstube oder dem Kaufladen. Natürlich sind alle Aktivitäten in den Jahreskreis eingebettet. Für die Mütter sind die Gespräche über Erziehungsfragen und Probleme der vergangenen Woche wichtig. Ein Ehrenamtlicher Helfer hat dazu immer ein offenes Ohr.

**Zielgruppe/Nutzer:**

Besonderes Augenmerk legen wir auf sozial schwache, kinderreiche Familien und Alleinerziehende. Die Kinder sind vom Babyalter bis 2., 3. Klasse. Es kommen ca. 7 – 10 Kinder mit ihren Eltern zu den Treffen. Mit unseren Ehrenamtlichen sind wir ca. 25 Personen bei den wöchentlichen Treffen. Zu Ausflügen und besonderen Festen wie Fasching, Ostern Weihnachten usw. können es bis zu 15 Kinder + Eltern und Großeltern werden. Weiterhin können wir jedes Jahr für ca. 35 Personen eine Familienfreizeit mit Bildung anbieten. Wir arbeiten mit der Familienstätte in Kirchköser zusammen, dort gibt es dieses vom Land gestützte Ferienangebot für benachteiligte Familien.

**Öffnungszeiten:**

Jeden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr, bei Problemen nach Vereinbarung kann sich zu einem Gespräch gesondert getroffen werden.

## Personelle Absicherung:

Alle Leistungen werden ausschließlich von **Ehrenamtlichen** erbracht. Zu den Familientreff Nachmittagen sind immer 3 bis 4 Ehrenamtliche als Ansprechpartner zugegen.  
Im Jahr 2017 wurden 1.211 h von 16 Ehrenamtlichen für netzwerk leben geleistet.

## Nutzen für unsere Stadt:

**Unser Klientel sind sozial schwache und alleinerziehende Familien.** Wir haben seit unserem Bestehen im Jahr 2001 den Familien nicht nur eine Möglichkeit zum Austausch gegeben sondern durch Zuwendungen aus unseren Spenden auch Hilfen in Notsituationen geben können.

Wichtig für unsere Arbeit- Helfen zu können- ist die Zusammenarbeit mit den Schwangerschaftsberatungsstellen der Diakonie/Wittenberg und der AWO/Jessen, Hebammen, ResoWitt, der Schuldnerberatung Wittenberg sowie dem Jugendamt, die alle in Not geratenen Familien kennen und weiter begleiten.

Anfragen über finanzielle Hilfe werden über diese Stellen oder von den jeweiligen Betreuern der Familien gestellt.

Beispiele sind:

Erstausstattungen(Körbchen, Wickelunterlage, Wagen, Kleidung, Bettchen) Geräte für den Haushalt, Stromraten, Lebensmittel/Essengeld, Schuhe, Unterwäsche, Ranzen, Umzugshilfen, Energiekosten, Möbel für Kinder, Fahrtkosten zu Krankenhäuser usw.  
Seit unserem Bestehen 2001, konnten im Landkreis, bis 2017, **262 Familien finanziell in Notsituationen** unterstützt werden. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel konnten durch Spenden von Privatpersonen, Institutionen und Kleiderbörsen erbracht werden.

Seit 2004 organisiert netzwerk leben die **Weihnachtspaketaktion** für benachteiligte Kinder aus dem Landkreis Wittenberg

Von den Schwangerschaftsberatungsstellen der Diakonie und AWO werden benachteiligte Familien, die ein Paket erhalten sollen, herausgesucht.

Die Angaben der Familien mit Kindern erfolgt durch die Beratungsstellen anonym.  
Netzwerk leben fungiert als Vermittler, so werden jedes Jahr ca. 200 Kinder des Landkreises zu Weihnachten beschenkt.

Weiterhin organisieren wir 2 x im Jahr die „**Kleiderbörse für den kleinen Geldbeutel**“, bei der günstig eingekauft und der gesamte Erlös für Notsituationen der Beratungsstellen zu Verfügung gestellt wird.



## **Sachbericht / Statistik 2018**

<b>netzwerk leben</b>	<b>Gruppe Wittenberg</b>	<b>2018</b>	<b>(2017)</b>
Kinderbetreuung		41	-
Angebot für Familien (Familientreff: „Seestern“)		542 h	(576 h)
Vermittlung v. Bekleidung		206 h	(219 h)
Beratung		15 h	-
Öffentlichkeit/Standarbeit		38 h	(100 h)
Treffen der Ehrenamtsgruppen		267 h	(208 h)
Hilfe bei Behörden		-	( 4 h )
Fahrdienste		3 h	( 5 h )
Sonstiges (Paketaktion, Büro)		102 h	( 99 h )
<b>Einsätze in Stunden</b>		<b>1.214 h</b>	<b>(1.211 h)</b>

**Anzahl der Familien, die unser Treff im Jahr besucht haben: 15 mit 31 Kindern**

**Anzahl der Weihnachtspakete: 196 Pakete**

2018 gehörten zu unserer Gruppe **15 Ehrenamtliche**

### **Arbeit mit Kindern im Familientreff „Seestern“**

Fr. Aurzada, Fr. Valldorf, Fr. Kröhl, Fr. Schmiedchen  
Fr. Rietzke Fr. Särchen

### **Sonstiges (Börsen /Öffentlichkeit/ Paketaktion)**

Fr. Dr. Lück, Fr. Brinkmann, Fr. Reimann, Fr. Loos  
Fr. S. Lück, Fr. Pabst Fr. Wendt Fr. Keller Fr. Witos

Im Jahr 2018 konnten wir 10 Familien im Landkreis WB mit 1.601,83 € finanziell aus Spendengeldern unterstützen.

Die Anfragen für diese Notfallhilfe kamen von der Diakonie, der AWO, dem Jugendamt sowie unserem Betreuungsverein „ResoWitt“, speziell der Opferberatung.

Wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit den genannten Institutionen, da somit eine Begleitung der Familien gesichert und die Notwendigkeit der geleisteten Hilfe überprüft wurde.

## 1. **Familientreff** „Seestern“

---

Auch 2018 wurde unser Familientreff wieder gut besucht. z. Zt. kommen 15 Familien mit 31 Kindern.

Jeden Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr kann man sich zum Austausch, Spielen oder kreativer Beschäftigung bei uns einfinden.

Aus unserem Jahresplan kann man folgende Höhepunkte entnehmen:

### **Jahresplan 2018**

Familientreff netzwerk leben Sternstr.80 „Seestern“  
Tel. Cordula Särchen 03491/400616 oder 0174 2464232

Es ist jeden Mittwoch, von 15.00 – 17.00 Uhr, für einen Kaffeeplausch und Spiel mit den Kindern geöffnet.

Als besondere Veranstaltungen sind z.Zt. folgende Termine geplant:

31.01.18

**Fasching**



05.02.-09.02.18

**Kirchmöserfahrt** lt. Anmeldung

17.03.18

**Kleiderbörse**

28.03.18

**Ostern** Ausflug zum Stadtwald

**Projekt: Frühlingserwachen**



30.05.18

**Kindertag Stadtwald**

**Projekt: Sommer Sport/ Spiele im Stadtwald**

Fr., 01.06.18

(wenn stattfindet) 16.00 **Entenrennen**

08.08.18

**Einschulung** ...Elias,.....

06.10.18

**Kleiderbörse**

10.10.18 **Herbstfest Stadtwald**

**Projekt: Herbstlaubfärbung**



24.10.18

**Kürbisfest/ Halloween**

07.11.18



**Martinstag** Laternen basteln  
...und kleiner Umzug

05.12.18

**Nikolausfeier**



19.12.18

**Weihnachtsfeier**



Als besonderes Erlebnis kann wieder die **Kirchmöserfahrt** angesehen werden.

Die Familien verbringen 1 Woche im Familienfreizeithaus in Kirchmöser. Diese Aktion wird von Land Sachsen –Anhalt gestützt.

2018 sind so viel Personen mitgefahren wie noch nie. **39 Teilnehmer** hatten in Kirchmöser Freude und Entspannung. Diese Fahrt wird, neben dem Land, auch von Netzwerk leben finanziell unterstützt, so dass der Eigenanteil für die Familien sehr moderat ist.

Aber auch unsere Stadtwald „Exkursionen“ in Wittenberg machen allen viel Freude. Man kann toben, spielen, es gibt Grillwürstchen am Lagerfeuer und ein Tiergehege sorgt für Abwechslung. 2018 gab es das Projekt: „ Der Stadtwald im Wandel der Jahreszeiten“.

Durch den Energieanbieter ONTRAS wurden dazu 200,00 € als Spende überwiesen.

Natürlich gab es neben den besonderen Terminen siehe Jahresplan **jeden** Mittwoch die Begegnung im Familientreff. Seit 2004 ist der Termin für viele ein fester Bestandteil im Wochenplan. Es gibt Kinder, die jetzt schon zur Lehre gehen und dennoch den Kontakt nicht verloren haben.

Ab März ist eine **Lesepatenschaft** mit einem syrischen Jungen angelaufen. Ab September kam die Schwester, 1. Klasse, dazu. Beide kommen jeden Mittwoch zum Lesen, Schreiben, Rechnen aber auch Spielen und Basteln. Frau Valldorf ist dafür verantwortlich.

## 2. **Sonstige Aktivitäten**

Im Januar begann unsere Arbeit mit der Weiterbildung durch Frau Lydia Schmitt. Thema: Prävention von sexueller Gewalt, Kultur der Achtsamkeit.

Dann hatten wir wieder unsere beiden Baby-und Kinderkleiderbörsen  
Frühlingsbörse: 17.03.18 Einnahme: 1.282,80 €  
Herbstbörse: 06.10.18 Einnahme: 1.473,96 €

Unsere beiden Börsen wurden gut besucht.

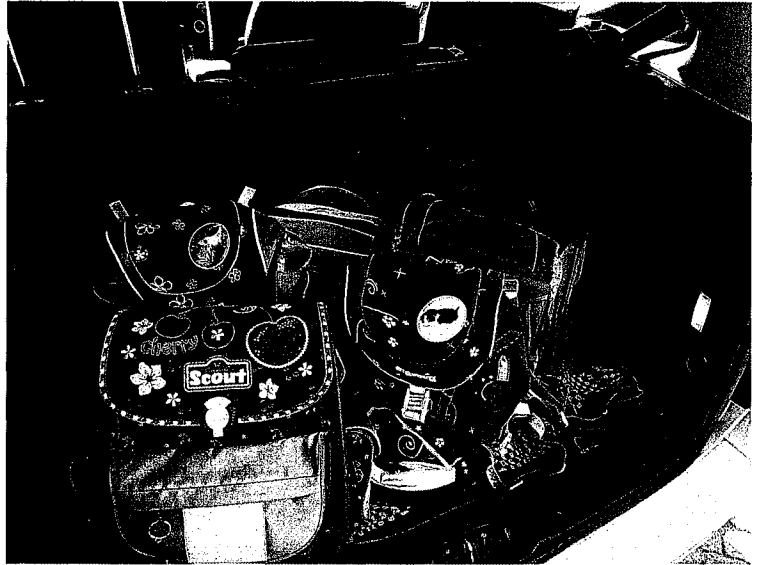
Als besonders erwähnenswert können die

**Spendenübergaben**  
von **Town & country** in Höhe von **1.000,- €**,  
von **ONTRAS** in Höhe von **200,- €**  
und von **Frau Gertler** über **910,- €**  
angesehen werden.



## Schulranzenaktion

In diesem Jahr konnten 12 Ranzen an Einschulungskinder weiter geleitet werden.  
Neben syrischen Kindern wurden auch Kinder der Familienhilfe der AWO bedacht.



Hier die Ranzen für die AWO

6 Syrischen Kindern wurden von netzwerk leben auch die Schultüten gefüllt.  
z.B. mit Sportzeug, Stiften, Heften....

Zum „Tag des Ehrenamts“ der Stadt WB nahmen Monika Wendt und Sandy Lück teil, es war ein abwechslungsreicher und schöner Abend.



Weihnachtspaket - Aktion für die Beratungsstellen der Diakonie und AWO nun schon seit 2004

Helfer zum Packen der Pakete kommen aus den GS Rheinsdorf, der evang. GS und vom evang. Kindergarten Zahna.  
Viele Privatpersonen aus der Gemeinde WB machen mit. Weiterhin werden von netzwerk leben neben dem Koordinieren, dieser aufwendigen Aktion, auch viele Pakete gepackt.

Somit konnten in diesem Jahr 196 Kinder mit Paketen erfreut werden. Alle wurden persönlich von nwl Ehrenamtlichen vor dem Fest, bei Weihnachtsfeiern oder persönlich, mit der Beraterin überreicht.

Von netzwerk leben läuft diese Aktion nun schon das 15. Jahr. Die Diakonie und AWO sind sehr dankbar für unsere Aktion, sie bekommen viele positive Rückmeldungen.

**Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn**

Lutherstadt Wittenberg  
 Fachbereich Bürger und Service  
 Lutherstraße 56  
 06886 Lutherstadt Wittenberg

<b>Antragsteller</b>	<b>netzwerk leben Wittenberg</b>
Name (Vor- und Nachname, Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	<b>Familientreff</b>
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	<b>Sternstr. 80 06886 Wittenberg</b>
Ansprechpartner	<b>Cordula Särchen</b>
Telefonnummer	<b>03491/400616</b>
E-Mail	<b>cordula@saerchen.de</b>
Bezeichnung der Maßnahme (gemäß Förderantrag)	<b>Familientreff netzwerk leben</b>
Maßnahmebeginn ab	<b>01.01.2019</b>
Begründung der Notwendigkeit <b>Kontinuierliche Unterstützung von Familien und Alleinerziehende in Notlagen sowie Hilfe im alltäglichen Leben anbieten.                  Der Familientreffpunkt besteht seit 2004, er ist für viele Familien ein fester Halt in Ihrem Wochenplan.</b>	

Mir als Antragssteller ist bekannt, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und der Antragssteller das volle Finanzrisiko trägt.

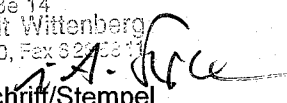
**Wittenberg, d. 12.11.2019**

Ort/Datum

**Katholische Pfarrei  
 St. Marien Wittenberg**

Mauerstraße 14  
 06886 Lutherstadt Wittenberg  
 Tel. (03491) 6235310, Fax 6235311

rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel





## LUTHERSTADT WITTENBERG

### Der Oberbürgermeister

Bürger und Service  
Soziale Stadt/Sozialförderung  
Claudia Fiedler

Termin nach Vereinbarung

Raum: 2.01  
Tel.: 03491 421 472  
Fax 03491 421 299  
claudia.fiedler@wittenberg.de  
www.wittenberg.de

Lutherstadt Wittenberg • BS-4/1 • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

netzwerk leben  
Frau Cordula Särchen  
Sternstr. 80  
06886 Lutherstadt Wittenberg

### Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns

Sehr geehrte Frau Särchen,

hiermit genehmige ich Ihnen den vorzeitigen Maßnahmebeginn ab

**01.01.2019**

für die Maßnahme / das Projekt

**Miet-und Betriebskosten Pauschale Familienzentrum Sternstr. 80**

03.01.2019

Bitte immer angeben:  
156-19

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom  
12.11.18

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo - Do	8:00 - 18:00 Uhr
Fr	8:00 - 12:00 Uhr
Sa (1. und 3. im Monat)	9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung  
Sparkasse Wittenberg  
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980  
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19  
BIC: NOLADE21WBL

Grundlage ist Ihr entsprechender Antrag auf Gewährung einer Zuwendung (Förderantrag) für das Haushaltsjahr 2019 gemäß der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg vom 29.03.2017. i. V. m. dem Stadtratsbeschluss vom 24.10.2018

Ich weise Sie darauf hin, dass aus dieser Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns **kein Rechtsanspruch auf Fördermittel** abzuleiten ist, sondern über Ihren Antrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mit Bezug auf die Förderwürdigkeit der Maßnahme / des Projekts entschieden wird.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Lutherstadt Wittenberg, Der Oberbürgermeister, Lutherstraße 56, in 06886 Lutherstadt Wittenberg schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Claudia Fiedler

